Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Stockholm	Stadtverwaltung	Städtebauliche Umgestaltung des Stadtteils Norrmalm	International	1. März 1933	Juni 1932
Chur-Zürich	Lignum und SWB	Gewinnung neuzeitlicher Entwürfe für Holzhäuser	Seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Architekten, Ingenieure, Zimmermeister und Holzbaufirmen	10. Januar 1933	Juli 1932
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden	Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte	Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute	31. Juli 1933	Juli 1932
Anvers	Société Intercommunale de la Rive Gauche de l'Escaut	Concours international d'aménagement de la ville d'Anvers		31 mai 1933	novembre
Basel	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein suburbanes Sanatorium auf der Chrischona bei Basel	Seit 1. Juli 1930 im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Architeten, sowie die ausserhalb des Kantons Basel-Stadt wohnhaften Architekten, die Bürger einer Gemeinde des Kantons Basel-Stadt sind	18. April 1933	November 1932

Entschiedene Wettbewerbe

ALTSTETTEN bei Zürich. Schulhausanlage mit Hallenschwimmbad. Die Ergebnisse veröffentlicht die «Schweiz. Bauzeitung» Bd. 100, Nr. 21, Seite 272.

KÜSNACHT. Wettbewerb für die Erhaltung von Plänen für ein Sekundarschulhaus in Küsnacht. Dem Präsidenten des Preisgerichtes sind auf die festgesetzte Eingabefrist, den 31. Oktober 1932, rechtzeitig 9 Doppelprojekte eingereicht worden.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte beschliesst das Preisgericht einstimmig folgende Rangordnung und Preisverteilung:

Gruppe A. I. Rang Arch. V. Nussbaumer Fr. 1100.—, II. Rang Arch. W. Tobler Fr. 700.—, III. Rang Arch. K. Knell BSA Fr. 600.—, IV. Rang Jucker & Itschner Fr. 400.—.

Gruppe B. I. Rang W. Tobler Fr. 1000.—, II. Rang V. Nussbaumer Fr. 800.—, III. Rang K. Knell Fr. 600.—, IV. Rang Jucker & Itschner Fr. 400.—.

Ausserdem erhält jeder Bewerber eine Entschädigung von Fr. 600.—.

Da kein Projekt ohne weitgehende Umarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann, beschliesst das Preisgericht einstimmig, von der Erteilung eines I. Preises abzusehen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des Projektes I A mit der weitern Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Neu ausgeschrieben

BASEL. Mit Ermächtigung des Regierungsrates eröffnet das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt einen *Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein suburbanes Sanatorium auf der Chrischona bei Basel.* Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb werden alle seit dem 1. Juli 1930 im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Architekten, sowie die ausserhalb des Kantons Basel-Stadt wohnhaften Architekten zugelassen, die Bürger einer Gemeinde des Kantons Basel-Stadt sind. Die Entwürfe sind bis zum 18. April 1933 der Hochbauabteilung des Baudepartements (Münsterplatz 11) Basel einzureichen.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: Regierungsrat Dr. A. Brenner, Vorsteher des Baudepartements, Basel, Präsident; Regierungsrat Dr. F. Aemmer, Vorsteher des Sanitätsdepartements, Basel; Kantonsbaumeister Th. Hünerwadel, Architekt, Basel; Prof. Dr. A. Labhardt, Direktor des Frauenspitals, Basel; Werner Pfister, Architekt BSA, Zürich; Prof. O. R. Salvisberg, Architekt BSA, Zürich; Konsul E. Suter, Architekt, Basel (Stuttgart). Als Ersatzmänner sind bezeichnet die Herren: A. Klein, Verwalter des Hilfsspitals, Basel; G. Maurizio, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, Architekt, Basel.

Zur Prämierung von 4—6 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 20.000 zur Verfügung. Die Bemessung der einzelnen Preisbeträge bleibt dem Preisgericht überlassen. Für den Ankauf von Entwürfen werden dem Preisgericht weitere Fr. 3000 zur Verfügung gestellt, die ganz oder zum Teil verwendet werden können.

Die Unterlagen können gegen Einsendung eines Betrages von Fr. 25.— vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, Postscheckkonto Basel V 2000, bezogen werden.